



Foto: Andi Weiland | andiweiland.de

Impressum

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Brandenburger Landtag

Alter Markt 1
14467 Potsdam
Tel.: (0331) 966 1700

info@gruene-fraktion.brandenburg.de
www.gruene-fraktion-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Petra Budke, Benjamin Raschke
Stand: Mai 2024

- x.com/grueneltbb
- facebook.com/GrueneFraktionBrandenburg
- instagram.com/grueneltbb
- gruene.social/@grueneltbb
- tiktok.com/@gruenefraktionbb



Diese Veröffentlichung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Brandenburger Landtag darf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Politik für Stadt und Land? Na klar!

Mehr Entscheidungen vor Ort, weniger aus Potsdam – das ist unser Credo. Wer wüsste nämlich besser, was gebraucht wird, als die Menschen, die dort leben? Und werden nicht viele der Zukunftsfragen gerade auf dem Land entschieden?

Mehr als **140 Mio. Euro** zusätzlich für den ÖPNV im Jahr 2023 zur Stabilisierung der Preise, z. B. für das 49-Euro-Ticket.

Selbstbestimmt lebt es sich auf dem Land nur, wenn **Bus und Bahn** regelmäßig kommen und bezahlbar sind. Seit 2019 fahren viel mehr Busse und Bahnen. Und alle für 49 Euro durchs Land: Es

gibt so viele PlusBusse wie noch nie und das Mobilitätsgesetz setzt neue Maßstäbe auch für die ländlichen Räume. Mit der **Mobilitätsgarantie** fordern wir jetzt, dass jede*r stündlich von einem Ort zum anderen kommt – und zwar von früh morgens bis spät abends.

Die neue **Kommunalverfassung** ermöglicht Dörfern mehr Selbstbestimmung, weil Ortsbeiräte größere Entscheidungsspielräume haben. Doch was nützt das, wenn das Geld fehlt? Richtig. Deshalb gibt es jetzt ein verpflichtendes **Ortsteilbudget**, mit dem Ortsbeiräte unbürokratisch kleine Projekte wie Spielplätze oder Veranstaltungen umsetzen können.

Damit von der Solar- und Windenergie mehr Menschen direkt profitieren, haben wir nach dem Windeuro auch den **Solar-euro** beschlossen. Ab 2025 bekommen die Kommunen und Gemeinden jährlich Geld, wenn auf ihrem Gebiet Solaranlagen installiert werden. Für eine 50 Hektar große Fläche hieße das etwa: 100.000 Euro pro Jahr.

1 Mrd. Euro statt 450 Mio. Euro für Krankenhäuser – in dieser Wahlperiode verglichen mit der vorigen.

Wir sichern die **medizinische Versorgung** im ganzen Land. Wir führen in Cottbus ein Medizinstudium ein und erhalten alle Standorte der Krankenhäuser. Und dank unseres Hebammenaktionsplans gibt es jetzt 56 neue Praxen und drei neu gegründete Geburtshäuser in Brandenburg.



Foto: Felix Weber

Und 3x meeehr:

Regionale Produkte können leichter gekauft werden, dank eines Brandenburger Qualitätszeichens (► **Regionale Wertschöpfung**); wir entlasten Krankenhäuser, indem wir sie bei ihrem Umstieg auf kostengünstige Energiequellen unterstützen (► **Green Care and Hospital**); kleine Kommunen bekommen mehr Geld durch ein verbessertes Finanzausgleichsgesetz (► **Schlüsselzuweisung Plus**).

Keinen Bock auf den Rechtsruck? Wir auch nicht!

Die Demokratie steht derzeit massiv unter Druck. Auch im Landtag: Die von Rechtsextremist*innen durchgesetzte AfD-Fraktion versucht, die Spaltung unserer Gesellschaft voranzutreiben.

Aber nicht mit uns! Wir konnten im Haushalt zusätzliche 2 Mio. Euro durchsetzen, um **Projekte zum Schutz der Demokratie und gegen Rassismus** abzusichern. Und wir machen es Extremist*innen schwerer, in den Staatsdienst zu gelangen oder dort zu bleiben.

Wir haben den Rechtsstaat gestärkt mit einer unabhängigen **Polizeibeauftragten**, an die sich Bürger*innen und Polizist*innen vertrauensvoll wenden können. In der **Justiz** sind hunderte neue Beschäftigte eingestellt. Damit werden Gerichtsverfahren kürzer, man kommt eher zu seinem Recht.

Wir verteidigen das **Grundrecht auf Asyl**. Und wir sehen in den Menschen, die nach Brandenburg kommen, eine Chance. Deshalb haben wir beispielsweise die Migrationssozialarbeit II in der Koalition verteidigt und Pilotprojekte für einen einfacheren Zugang zum Arbeitsmarkt durchgesetzt („Spurwechsel“).

Wir danken allen, die sich tagtäglich für eine offene Gesellschaft und den **Schutz von Minderheiten** einsetzen. Wir konnten mehr Mittel für das Netzwerk Tolerantes Brandenburg durchsetzen und auch den Aktionsplan Queeres Brandenburg weiter fördern.



Foto: AdobeStock / Jerome

Eine vielfältige und lebendige **Kulturszene** ist das Herz einer Demokratie. Mit deutlich mehr Geld unterstützen wir daher beispielsweise Freie Theater. So können neue Theater gefördert und das Angebot in der Fläche erhöht werden.

Verdopplung der Landesförderung für Freie Theater.

Und 4x meeehr:

Wir stärken jüdisches Leben in Brandenburg (► **Verfassungsänderung**); vor Ort haben wir politische Partizipation erleichtert und die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten gestärkt (► **Kommunalverfassung**); an Hochschulen gibt es jetzt verbindliche Antidiskriminierungsbeauftragte (► **Hochschulgesetz**); wir fördern unabhängige, kritische Berichterstattung vor Ort (► **Lokaljournalismus**).

Für ein besseres Brandenburg

**GRÜNE IDEEN,
GROßE WIRKUNG**

**Bilanz unserer Arbeit
als Regierungsfraktion 2019-2024**

gruene-fraktion-brandenburg.de

Liebe Brandenburger*innen,
was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an die Zukunft Brandenburgs denken?



Was fehlt noch, damit auch
Ihr Brandenburg
ein besseres wird? Schreiben Sie uns:
bilanz@gruene-fraktion.brandenburg.de.

Wenn wir an die Zukunft Brandenburgs denken, stellen wir uns ein Land vor, in dem es sich klimafreundlich leben lässt und die Erneuerbaren Energien tausende neue Jobs geschaffen haben. Ein Land, in dem es einfach ist, überall und zu jeder Zeit Bus und Bahn zu fahren. Ein Land, in dem sich Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft in Kitas und Schulen entfalten können. Ein Land, in dem Kranke, Ältere, Menschen mit Behinderungen oder in Krisen Hilfe und Unterstützung bekommen. Ein Land, in dem keine Deportationspläne diskutiert werden, sondern alle Menschen willkommen sind. Ein Land, in dem es sich noch besser leben lässt.

Für diese Zukunft müssen wir jetzt die Weichen stellen – mit Zuversicht, Hartnäckigkeit und einem klaren Kompass. Und genau das haben wir in den letzten fünf Jahren gemacht.

Wie gut uns das gelungen ist? Das entscheiden Sie am besten selbst.

Wir wünschen eine gute Lektüre!

Petra Budke und Benjamin Raschke,
Fraktionsvorsitzende



► Mehr unter gruene-fraktion-brandenburg.de/bilanz

Portraitfotos: Peter-Paul Weiler

Brandenburg vs. Klimaschutz? Das war mal!

Ambitionierte Klimapolitik macht **Brandenburg noch lebenswerter**. Denn sie bedeutet, dass überall mehr Busse und Züge fahren, die Anschluss für alle bieten. Dass Städte grüner werden, um die Hitze erträglicher zu machen. Dass mehr Mischwälder entstehen, die der Dürre trotzen.

Erstmals **56,5 Mio. Euro**
für Wärmeplanung, LED-Straßenbeleuchtung
und Co. für kommunalen Klimaschutz.

Wir haben die Klimapolitik in Brandenburg ganz oben auf die politische Agenda gehievt. Mit dem **Klimaplan Brandenburg** gibt es

jetzt endlich einen konkreten Fahrplan, wie wir das Land bis spätestens 2045 klimaneutral machen, und zwar sozial gerecht.

Brandenburg hat mit über 4.000 Windkraft- und über 100.000 Solaranlagen einen Spitzenplatz beim Ausbau der **Erneuerbaren Energien**. Und es gibt künftig verpflichtend Solaranlagen auf allen öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Grüner Strom schont nicht nur das Klima, sondern macht uns auch unabhängiger von Öl und Gas, lockt neue Industrien an und schafft damit die Arbeitsplätze der Zukunft.

Foto: AdobeStock / OFC Pictures

In Zeiten der Klimakrise ist Wasser unser wertvollstes Gut. Da braucht es nicht nur Konzepte für Hochwasser, sondern auch für Niedrigwasser. Gibt es jetzt. Genau wie mehr grenzübergreifenden Schutz für unsere Flüsse: Berlin und Brandenburg arbeiten jetzt stärker zum Schutz der Spree zusammen. Und Deutschland und Polen zum Schutz der Oder, auch dank unserer deutsch-polnischen Oderkonferenz.

Rund
34% mehr
Ökolandbau im
Vergleich zu 2019.



Und 3x meeeehr:

Es gibt jetzt deutlich mehr klimafreundlichen Ökolandbau in Brandenburg (► **Ökoaktionsplan**); wir investieren in die Renaturierung von Mooren, denn sie sind natürliche Klimaschützer (► **Moorschutzprogramm**); Klimaschutz ist jetzt eine Aufgabe der Brandenburger Hochschulen. Hier gilt übrigens jetzt auch das Recht auf ein tierversuchsfreies Studium (► **Hochschulgesetz**).

Mehr als
2.000 neue Stellen
für bessere Kitas.

Für Familien in finanziellen oder gesundheitlichen Notlagen gibt es künftig bessere Unterstützung. Die **Familienzentren** erhalten mehr Geld. So viel, dass 17 neue Zentren gegründet werden konnten.

Gerechtigkeit? Fängt bei den Kleinsten an.

Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für faire und gute Bildungschancen. Deshalb haben wir die **Qualität der Kitas** durch mehr Personal verbessert. Und deshalb fördern wir an Schulen mehr Schulsozialarbeit, Schulpsychologie und Assistenzkräfte, die Schüler*innen mit ihren individuellen Bedürfnissen unterstützen und Lehrkräfte entlasten.



Foto: AdobeStock / Kien

Gute Bildung und gesunde Ernährung dürfen nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Wir haben die **Kita-Beitragsfreiheit** für weitere zwei Jahre auf den Weg gebracht. Damit sind jetzt alle drei Kita-Jahre beitragsfrei. Familien mit geringem Einkommen sind ganz befreit. Mit der **Ernährungsstrategie** kommt in Kita und Co. immer mehr gesundes und regionales Essen auf den Tisch.

Fast **3x so viel**
Geld für Familienzentren und ihren Kampf u. a. gegen Kinderarmut.

Viele Brandenburger*innen möchten auch im Alter möglichst lange zuhause wohnen. Der **Pakt für Pflege** hilft

ihnen, diesen Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben zu erfüllen. Mit diesem Erfolgsprogramm stärken wir die Pflege vor Ort und entlasten zugleich pflegende Angehörige.

Faire Arbeit: Wenn Unternehmen Aufträge vom Staat annehmen, bekommen die Mitarbeiter*innen jetzt **bessere Löhne**. Für gute Arbeit an **Hochschulen** haben wir das Hochschulgesetz geändert: Beispielsweise erhöhen längere Vertragslaufzeiten und mehr unbefristete Stellen die Planbarkeit für Wissenschaftler*innen.

Über **80%** der Landkreise
und kreisfreien Städte machen bei dem
Erfolgsprojekt Pakt für Pflege mit.

Und 4x meeeehr:

Der Schutz von Frauen wird durch deutlich besser finanzierte Frauenhäuser gestärkt (► **Istanbul-Konvention**); Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen bekommen rund 20% mehr Geld (► **TeilhabeGeld**); Kinder und Jugendliche haben jetzt mehr Rechte mitzuentcheiden (► **Kinder- und Jugendgesetz**); wir haben die Gründung von neuen Schulen erleichtert (► **Freie Schulen**).